

Prof. Dr. Fritz B. Simon
Prof. Dr. Matthias Varga von Kibéd

Wieslocher Dialog

Tetralemma, Konstruktivismus und Strukturaufstellungen

Dokumentation einer Veranstaltung am
Wieslocher Institut für systemische Lösungen (WISL)



Wieslocher Dialog:

Tetralemma, Konstruktivismus und Strukturaufstellungen

Mit Prof. Dr. Fritz B. Simon und Prof. Dr. Matthias Varga von Kibéd

Eine Veranstaltung am Wieslocher Institut für systemische Lösungen (19. und 20. November 2007)

Bringen Aufstellungen etwas Gegebenes zutage? Oder sind sie eine passende Konstruktion? Oder beides? Oder keines von beidem? Ist die 5. (Nicht-)Position des (negierten) Tetralemmas die Essenz des Konstruktivismus? Oder ist sie einfach überflüssig?

Die Tetralemmaarbeit der beiden Referenten und ihre unterschiedlichen Herleitungen sind Ausgangspunkt des Dialogs über Konstruktivismus und Strukturaufstellungen. Paradoxien und ihr Nutzen werden ausführlich erläutert. Die Referenten gestalteten zu gleichen Teilen einen lebhaften Diskurs, theoretische Reflexionen und Praxisdemonstrationen.

Die Referenten

Prof. Dr. Fritz B. Simon

Professor für Führung und Organisation am Institut für Familienunternehmen der Universität Witten/Herdecke, Doktor der Medizin, systemischer Organisationsberater, Psychiater, Psychoanalytiker und systemischer Familientherapeut. Mitbegründer des Management-Zentrums Witten GmbH und der Simon, Weber and Friends, Systemische Organisationsberatung GmbH. Autor bzw. Herausgeber von zahlreichen wissenschaftlichen Fachartikeln und 21 Büchern.

Prof. Dr. Matthias Varga von Kibéd

Studium (Philosophie, Logik und Wissenschaftstheorie, Mathematik) an der Universität München, Promotion über Universalgrammatik „Strukturtypen der Logik“ (gemeinsam mit W. Stegmüller 1984), Habilitation über die Grundlagen der formalen Wahrheits- und Paradoxientheorie; arbeitete als Professor an den Universitäten u.a. München, Wien, Ljubljana, Graz, Konstanz, Maribor und Tübingen.

Derzeit apl. Prof. am Institut für Philosophie, Logik und Wissenschaftstheorie der Universität München.

1996 gemeinsam mit Dipl. Psych. Insa Sparrer Gründung des Instituts für systemische Ausbildung, Fortbildung und Forschung (SySt-Institut) in München.

Forschungsschwerpunkte: Paradoxientheorie, formale Wahrheitstheorie, Nichtstandardlogik, Grundlagen der formalen Semiotik, Wittgenstein, Grundlagenfragen der Psychotherapie, systemisches Denken, Methodik der systemischen Strukturaufstellungsarbeit.

Kordula Richelshagen (Moderation)

Diplom-Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in eigener Praxis, Gesellschafterin und Lehrtherapeutin für systemische Therapie/Beratung (SG) des Wieslocher Instituts für systemische Lösungen (WISL), Systemische Paar-Familienberatung, Coaching, Systemische Strukturaufstellungen.

Die Tagung fand in einem Wechsel zwischen Impulsinputs, Gesprächen und Aufstellungen statt. Sie ist in zeitlicher Chronologie auf 5 DVDs wiedergegeben. Die Inhalte im Einzelnen sind im Nachfolgenden beschrieben.

DVD 1

Vier-Felder-Schema in Theorie und Praxis

Nach einer Einleitung zu den Zielen der Tagung erläutert Fritz Simon ausführlich Entwicklungsgeschichte und Anwendungsgebiete des Vier-Felder-Schemas (VFS) und stellt den Bezug zur Arbeit von Georg Spencer Brown und zum Tetralemma (TL) her. In der sich anschließenden Fallarbeit (lösungsorientiertes Gespräch) wird das Schema mittels eines praktischen Beispiels weiter verdeutlicht und aus Sicht der SySt-Tetralemma-Grammatik reflektiert. In der weiteren Diskussion werden die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen einer Aufstellung und einem Interview reflektiert.

(Gesamtdauer 130 min)

DVD 2

Tetralemma in Theorie und Praxis

Einleitend stellt Matthias Varga von Kibéd Quellen und Praxisanwendungen des Tetralemmas und des negierten Tetralemmas vor, erläutert ausführlich die unterschiedlichen Positionen und die Zustands- und Prozessqualitäten im Tetralemma.

Über eine semantische Reaktionsdifferenzierungsübung (SRDÜ) zeigt er beispielhaft, wie sich das Tetralemma zur Unterstützung der therapeutischen oder beraterischen Arbeit einsetzen lässt. Weiter erläutert er die Tetralemma-Gestik und bearbeitet ein Anliegen in einer Aufstellung auf Basis der Tetralemma-Grammatik.

(Gesamtdauer 131 min)

DVD 3

Tetralemma, Vier-Felder-Schema und Paradoxientheorie

Aufbauend auf der Tetralemma-Aufstellung (vgl. DVD 2) erläutert Matthias Varga von Kibéd die Bedeutung des Entrollens in der SySt-Arbeit und die SySt-Repräsentantenkategorien. Fritz B. Simon reflektiert die Aufstellung und beide beantworten Fragen zu den Abbildungseigenschaften von Aufstellungen zur Wiederholbarkeit und zur Verbindung zwischen Aufstellung und Wirklichkeit.

Weiter konkretisiert Fritz B. Simon das Vier-Felder-Schema mit Bezug zur Double Bind Theorie und reflektiert die 5. Position im negierten Tetralemma.

Paradoxien-Theorie mit Bezug zu oszillations-theoretischen Ansätzen in der modernen Paradoxientheorie, Aspektwechselphänomene und eine Übung nach Viktor Frankl zum paradoxen „Sowohl - als auch“ zeigen den Bezug zwischen dem Tetralemma und Paradoxien.

(Gesamtdauer 118 min)

DVD 4

Tetralemma:

Vertiefung; Aufstellung nach Fritz B. Simon

Zunächst wird eine Tetralemma-Übung zur Steigerung der eigenen Kreativität in einer dilemmaähnlichen Situation gezeigt und hierbei sowohl die einzelnen Phasen des Tetralemmas als auch die SySt-Untertypen von BEIDES erläutert. In der Diskussion zwischen den beiden Referenten liegt dann der Schwerpunkt auf

dem Rapportbegriff und den SySt-Metaphern „Trennung“ und „Verbindung“.

Anschließend erläutert Fritz B. Simon sein Vorgehen bei Aufstellungen (u. a. Quelle, Anlässe) und zeigt dieses in einer konkreten Aufstellungsarbeit mit einem Klienten. In der Nachbesprechung erläutert Matthias Varga von Kibéd die Idee der oszillationstheoretischen Paradoxienanalyse.

(Gesamtdauer 118 min)

DVD 5

Verdeckte partielle Tetralemma-Aufstellung; 5. Position im Tetralemma

Matthias Varga von Kibéd erläutert verdeckte Aufstellungsarbeit und begleitet anschließend als Gastgeber eine verdeckte Aufstellung (partielle Tetralemma-Arbeit). Auch das lösungsfokussierte Vorgespräch findet verdeckt statt, d. h. ohne hörbare Antworten.

In der Nachbesprechung werden die Alter Ego-Methode und die Interventionen zur Aufhebung von Kontextüberlagerungen erläutert. Eine Diskussion zu interpersonellen Grenzen,

Grenzverletzung und Wertschätzung rundet diese Fallarbeit ab.

Anschließend erläutert Matthias Varga von Kibéd die 5. Position in der Tetralemma-Arbeit der SySt (Prinzip des Kontextwechsels, Öffnung des Raums für den Rahmen und Anwendung auf sich selbst, Trennung von Einsicht und Handlung überbrücken) – kommentiert von Fritz B. Simon.

Themen in der nachfolgenden Diskussion mit beiden Referenten waren: Empathie, aristotelisches Wertequadrat, 5. Position in der Einzelarbeit, Tetralemma als Metagrammatik.

(Gesamtdauer 108 min)

5 DVD (Gesamtdauer 605 min)*

Bestell-Nr.: S008

Preis (inkl. 19 % MwSt): 129,90 €

* Alle DVDs sind mit einem Kopierschutz versehen.

Erhältlich bei

Ferrari media

Piusstraße 6
52066 Aachen
Deutschland

Tel.: +49-(0)241-65300

Fax: +49-(0)241-65201

eMail: bestellung@ferrari-media.de

Internet: systshop.ferrari-media.de